

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **103 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Mängelrüge, Mängelhaftung und Verjährung im Bauwesen

Im Rahmen der Swissbau 85 führt der SIA am 7. Februar eine Fachtagung über «Mängelrüge, Mängelhaftung und Verjährung im Bauwesen» durch. Rechtsanwalt Dr. H. Reber, Winterthur, wird in einem Grundsatzreferat die Rechtsstellung aller am Bau Beteiligten (Bauherren, Unternehmer, Planer) behandeln. Es folgt eine Diskussion mit dipl. Bau-Ing. D. Prader, Zumikon, Rechtsanwalt Dr. W. Fischer, Rechtsabteilung des SIA, Zürich, und dem Referenten sowie unter Beteiligung des Publikums. Die Tagung findet im Konferenzraum «Wien» auf dem Areal der Schweizer Mustermesse, Basel, von 10.00 h bis 12.00 h statt.

Tagungsbeitrag: SIA-Mitglieder oder im Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragen Fr. 15.-, Nichtmitglieder Fr. 30.-

Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

Planungsgrundlagen für Wassererwärmer



Im Rahmen des Impulsprogramms «Haustechnik» wird diese Veranstaltung für Sanitär- und Haustechnikplaner im Auditorium Maximum der Universität Bern wiederholt.

Programm: Dienstag, 19. März, 13.30 bis 17 Uhr. Es referieren: K. Bösch (Ing. SIA), M. Rauber (Ing. HTL, EIR), Dr. H. Weber (Ing.-Büro, Gebenstorf), K. Wellinger (dipl. Masch.-Ing. ETH), E. Schweizer AG, Hedin-gen). Kontaktadresse s. unten.

Verputzte Aussenwärmedämmsysteme und Wärmedämmputze

Auch diese Veranstaltung wird wiederholt, am Samstag, 23. März, 9 bis 12.30 Uhr, im Hörsaal F7, Hauptgebäude, ETH-Zentrum.

Referenten: R. Sagelsdorff (Abt. Bauphysik, EMPA), H.-J. Epple (Abt. Bauschäden, EMPA), J. Pfefferkorn (Abt. Bauchemie, EMPA), A. Binz (Arch. SIA, Zürich).

Teilnehmerkosten (für jede Tagung) einschliesslich Dokumentation.

Auskunft und Anmeldung (für beide Tagungen): EMPA, Impulsprogramm Haustechnik, 8600 Dübendorf.

Kanalisation: Die SIA-Norm 190, Neues aus Theorie und Praxis

Am 7. März führt der SIA zusammen mit der Versuchsanstalt für Wasserbau VAW der ETHZ und dem Verband Schweizerischer Abwasserfachleute VSA eine Studientagung für Bauherren, Projektverfasser, Bauleitungen und Aufsichtsbehörden durch.

Die Referenten aus Praxis, Hochschule und Forschung vermitteln die neusten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Kanalisationstechnik in Referaten und Übungen.

Programm: 9.20 Uhr Referate, Übungen, Dia-Schau. 12.20 Uhr Mittagessen. 13.45

Uhr Referate, Übungen, Zusammenfassung. 17 Uhr Schluss der Tagung. Tagungsleiter: Prof. R. Heierli (Stadttingenieur, Zürich).

Tagungsort: Hörsaal D 28, Masch.-Lab., ETH-Zentrum, Zürich.

Teilnehmerkosten: Mitglieder SIA/VAW/VSA Fr. 150.- (andere Fr. 190.-) einschliesslich Dokumentation SIA 88, Übungsunterlagen, Mittagessen und Kaffee.

Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

SIA-Vertragsformular Nr. 1003-G für die Leistungen von Geotechnik-Ingenieuren und Geologen

Die Regelungen, die beim Beizug von Baugrund-Spezialisten empfohlen werden, sind als Anhang der neuen Ordnung 103 des SIA für Leistungen und Honorare der Bauingenieure zusammengefasst. Es liegt im Interesse aller Beteiligten, auf diesen Grundlagen für jeden Auftrag einen klaren und umfassenden Vertrag zu schliessen.

Wie schon bisher, wird auch gemäss der neuen Ordnung für die meist kleinen Geotechnik- und Geologie-Aufträge kein formeller Vertrag geschlossen werden. Eine Auftragsbestätigung auf der Basis eines Programm-Vorschlages und der entsprechenden Kostenschätzung wird die Regel bleiben. Das neue Vertragsformular trägt diesem Umstand Rechnung. Es enthält im Sinne einer Checkliste diejenigen Punkte, die zusätzlich zu den gesetzlichen Vorschriften zu regeln sind. Die zu erbringenden Leistungen sind fallweise in einem Anhang aufzuzählen. Wir empfehlen, für schriftliche Auftragsbestätigungen und Verträge das neue Formular SIA 1003-G anzuwenden.

Für Rückfragen steht H. Zeindler, c/o Geotest AG, Zollikofen, Tel. 031/57 20 74, zur Verfügung. Abänderungsvorschläge aufgrund von praktischen Erfahrungen nimmt das SIA-Generalsekretariat gerne entgegen.

Verordnung über Luftreinhaltemassnahmen bei Feuerungsanlagen

Der Bundesrat hat auf den 1.1.85 eine Verordnung über Luftreinhaltemassnahmen bei Feuerungsanlagen in Kraft gesetzt. Diese Verordnung bildet die gesamtschweizerische Rechtsgrundlage für die vom Bundesrat bereits am 12.3.84 prinzipiell beschlossene obligatorische Ölfeuerungskontrolle, die Typenprüfung für neue Heizkessel und Brenner sowie für die Festlegung des maximalen Schwefelgehaltes im Heizöl «Extra leicht» auf 0,3% mas.

Der Bundesrat versteht diese Vorschrift ausdrücklich als Sofortmassnahme. Dieser Erlass drängt sich mit der auf diesen Zeitpunkt erfolgenden Inkraftsetzung des Umweltschutzgesetzes auf. Die verabschiedete Verordnung gilt nur bis zum Erlass der Luftreinhalte-Verordnung. Die jetzt vorgezogenen Massnahmen werden in die spätere Luft-

reinhalte-Verordnung eingehen. Dieses zeitliche Vorziehen hat sich aufgedrängt, nachdem heute feststeht, dass die Auswertung der zahlreichen Eingaben und der über tausend Anträge, die im Rahmen der Vernehmlassung zur Luftreinhalte-Verordnung eingegangen sind, noch mehrere Monate beanspruchen wird. (EDI)

Neuerscheinungen in der Dokumentationsreihe des SIA

(GS). Die folgenden neuerschienenen Dokumentationen können bezogen werden beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70. Bestelltalon folgt in H. 6/85 (B-Seiten).

Dokumentation SIA 77: Grundsätze und Konzept der neuen Norm SIA 162 «Betonbauten». 104 S., Fr. 50.- (SIA-Mitglieder Fr. 30.-)

Die Kommission SIA 162 hat mit der Veröffentlichung des Vernehmlassungsentwurfs der neuen Norm «Betonbauten» den ersten Teil der Revisionsarbeiten abgeschlossen. Der vorliegende Entwurf der neuen Norm SIA 162 enthält die dem heutigen Stand der Kenntnisse entsprechenden Grundregeln für die Projektierung und Ausführung von Betonbauwerken. Sein Ziel ist in erster Linie eine Qualitätsverbesserung und die Vermeidung von Schäden.

Die verschiedenen konzeptionellen Neuerungen wurden an der Herbsttagung der SIA-Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) am 12. und 13. Oktober 1984 in Lausanne ausführlich erläutert. Die Referate dieser Tagung sind im Band 77 wiedergegeben.

Inhalt: Projektierung. Prof. Dr. C. Menn: Übersicht über das Normenkonzept, Grundsätze der Projektierung und Ausführung / Dr. P. Lüchinger: Grundlagen der Berechnung und Bemessung / Prof. Dr. M. Hirt: Lasten und Einwirkungen aufgrund des Normenentwurfes SIA 160 / Prof. Dr. R. Walther: Nachweis der Tragfähigkeit / Dr. J. Pralong: Dimensionnement des dalles, problèmes particuliers / Prof. R. Favre: Vérification de l'aptitude au service / Prof. Dr. U. Oelhafen: Rissnachweis / H. Rigendinger: Bauliche Ausbildung. Baustoffe. / Dr. P. Lüchinger: Beton / Dr. M. Grenacher: Betonstahl, Spannstahl, Spannverfahren / W. Maag: Betonprüfungen. Ausführung. / W. A. Schmid: Angepasste Qualität und Norm 162. Schlussreferat von Prof. M. Cosandey: La formation des ingénieurs et le défi posé par l'évolution de l'humanité.

Dokumentation SIA 81: Brandrisikobewertung. 76 S., Fr. 60.- (SIA-Mitglieder Fr. 36.-)

Die Dokumentation SIA 81 beschreibt eine Methode für die quantitative Beurteilung des Brandrisikos und der Brandsicherheit nach einheitlichen Bewertungsgrundlagen. Diese Methode erlaubt die Berücksichtigung der wesentlichen Gefahrenfaktoren sowie die Abstimmung der zur Abdeckung der Gefährdung notwendigen Massnahmen.

Das Berechnungsverfahren beruht auf der

1965 publizierten Methode von M. Greter. Das Verfahren wurde von einer Studiengruppe aus Vertretern des SIA, der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen (VKF) und des Brand-Verhütungs-Dienstes für Industrie und Gewerbe (BVD) vollständig überarbeitet und an die im In- und Ausland gewonnenen Erkenntnisse angepasst. Die Vereinfachungen erleichtern künftig die Anwendung. Der Band enthält:

- Aufbau der Methode (Gefährdungsbild, Brandgefährdung und Brandrisiko, akzeptiertes Brandrisiko, Brandsicherheit)
- Bautypen
- Berechnungsablauf
- Brandsicherheitsnachweis
- Brandbelastung und Einflussgrößen
- Formular für Nachweis
- Beispiele.

Dokumentation SIA 83: Brandschutz im Holzbau. 144 S., Fr. 70.- (SIA-Mitglieder Fr. 42.-)

Verschiedene Untersuchungen über die Stellung des Holzes im Rahmen der Feuerpolizei-Vorschriften haben zur Erkenntnis geführt, dass bei den Bauschaffenden grosse Unsicherheit über die diesbezüglichen Verwendungsmöglichkeiten von Holz besteht.

Lignum hat nun in enger Zusammenarbeit mit der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen (VKF), dem Brand-Verhütungs-Dienst für Industrie und Gewerbe (BVD) und dem SIA ein Werk erarbeitet, das sehr übersichtlich zeigt, wie Holz unter dem Aspekt der Feuerpolizei-Vorschriften in den verschiedenen Gebäudekategorien verwendet werden kann und darf. Die Dokumentation SIA 83 stützt sich auf die heute gültigen Wegleitungen für Feuerpolizei-Vorschriften der VKF und interpretiert sie bezüglich Holzanwendung.

Aus dem Inhalt:

- Organisation des Brandschutzes in der Schweiz
- Brand als Lastfall - Schutzziele und Schutzkonzept
- Überblick über die VKF-Wegleitungen des Brandschutzes (Stand 1984)
- Anwendungsmöglichkeiten von Holz und Holzwerkstoffen nach Gebäudekategorien
- Praktische Beispiele der Anwendungsmöglichkeiten
- Literaturhinweise

SIA-Fachgruppen

FGF: Weiterbildungskurs

Die Situation der jungen Forstingenieure - Möglichkeiten und Grenzen, Perspektiven und Vorgehen. Der Weiterbildungskurs der Fachgruppe der Forstingenieure und der SFV zu diesem Thema richtet sich an junge Forstingenieure, vorab an die ETH-Neuabsolventen.

Am 11./12. März in der Heimstätte Leuenberg, Hölstein BL. Organisation: C. Gilgen (dipl. Forsting. ETH/SIA) und R. Stahel (dipl. Forsting. ETH/SIA).

Teilnehmerkosten: Mitglieder SIA/SFV Fr. 200.-, Nichtmitglieder Fr. 240.-. Teilnehmerzahl beschränkt.

Auskunft und Anmeldung (bis 15. Februar): C. Gilgen, dipl. Forsting. ETH/SIA, Gartenstr. 81, 4052 Basel, Tel. 061/23 46 43.

Die Auswirkungen der zweiten Säule auf die Bauwirtschaft

Vorankündigung «Engelberg 7»

Die Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB) möchte die SIA-Mitglieder und weitere interessierte Kreise schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass die 7. Bauwirtschaftstagung «Bauwirtschaft heute und morgen» am 23. und 24. Januar 1986 traditionsgemäss in Engelberg durchgeführt wird. Sie ist dem Thema «Die Auswirkungen der zweiten Säule auf die Bauwirtschaft» gewidmet.

Das ausführliche Programm wird zu gegebenem Zeitpunkt in dieser Zeitschrift veröffentlicht.

Die Gestaltung des öffentlichen Raumes - eine interdisziplinäre Aufgabe

Studientagung der Fachgruppe für Architektur (FGA). Freitag, 1. März 1985, Tonhalle Wil/SG

Die Tagung richtet sich an die Fachleute der Sparten Ingenieurwesen, Architektur und Landschaftsgestaltung einerseits, aber auch an Auftraggeber, zumeist identisch mit der Öffentlichen Hand auf Gemeinde-, Kantons- oder Bundesebene. Einstieg in das Thema bildet die Erfahrung, dass unsere Fachleute sehr wohl imstande sind, gute Einzelbauten oder Baugruppen zu entwerfen und auszuführen, dass aber die Gestaltung der Zwischen-Räume, der Restflächen, oft zu kurz kommt. Die Tagung will aufzeigen, auf welche Weise die Verantwortung für die Gestaltung öffentlicher Räume besser wahrgenommen werden kann. Im Vordergrund der Betrachtungen steht dabei, neben der Technik interdisziplinärer Arbeitsweise, die Rolle des - meist öffentlich-rechtlichen - Auftraggebers: frühzeitige und in der Anfangsphase genügend offene Auftragsformulierung, multidisziplinärer Wettbewerb oder Projektauftrag, Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf spätere Volksabstimmungen.

Die Wahl des Tagungsortes ist nicht zufällig. Die Stadt Wil hat in den vergangenen fünf Jahren mit ihrer Zentrumsplanung Vorbildliches geleistet. Zwei Stunden der Tagung werden dem Fallbeispiel «Neugestaltung Bahnhofplatz Wil», dargestellt und kritisch gewürdigt durch das Projektteam unter Leitung von Stadtmann Hans Wechsler, gewidmet sein.

Programm: Eröffnung (J. Althaus); Einführung, Tagesziel (B. Vatter); Denkanstösse, Diaschau (F. Cavadini, J. F. Ingold); Fallbeispiel Bahnhofplatz Wil (interdisziplinäres Projektteam); Erfahrungen in interdisziplinärer Arbeit (S. Calatrava); Stadtgestaltung, Luzerner Beispiele (M. Pauli); Der land-

schaftsarchitektonische Beitrag im interdisziplinären Planerteam (D. Kienast); Thesen und Forderungen der Arbeitsgruppe (R. Beer, F. Ryser); Tagungsleitung: B. Vatter.

Ort, Zeit: Freitag, 1. März 1985, 10.10 Uhr bis 16.30 Uhr, Tonhalle Wil, Tonhallestrasse 29, 9500 Wil SG, kleiner Saal im Untergeschoss

Tagungsbeitrag: Mitglieder FGA und BSG: Fr. 100.-; Mitglieder SIA: Fr. 130.-; andere: Fr. 160.-.

Anmeldung: bis 20. Februar an das Generalsekretariat SIA, Postfach 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70. Als Unterlage zur Tagung dient der Dokumentationsband SIA 87 «Die Gestaltung des öffentlichen Raumes - eine interdisziplinäre Aufgabe» (im Tagungsbeitrag inbegriffen).

SIA-Sektionen

Bern

Nicht wahr, der SIA-Bär kommt Ihnen langsam bekannt vor? Er hat es auf Sie abgesehen. Sie werden ihm an den SIA-Tagen 1985 in Bern auf Schritt und Tritt begegnen. Er wird Sie als trutziger Führer und freundlicher Betreuer an die SIA-Happenings in den Gassen, Mauern und Türmen, auf und unter den Brücken, an und auf den Wassern, im Grünen und in blühenden Gärten, in den Kellern, ja sogar in den Untergrund der Stadt Bern begleiten.

150 Jahre SIA Bern



Apropos Keller: Das grosse Geburtstagsfest feiern wir zusammen im grössten Keller der Stadt, nämlich im Kornhauskeller oder eben im «Chübu»!

Verpassen Sie nicht die Einladung mit Programm und Anmeldung im SI+A Nr. 9 (I+AS Nr. 5)!

OK SIA-Tag 85

GEP-Mitteilungen

Ortsgruppe Basel: Jahresversammlung 1985

Die Jahresversammlung der Ortsgruppe Basel findet am Dienstag, 5. Februar, im Rest. «Solbad», Rheinfelderstr. 12, Schweizerhalle, statt. 18.30 Uhr Aperitif, 19 Uhr Nachessen, anschliessend Jahresversammlung.

Für die monatlichen Zusammenkünfte, jeweils am ersten Dienstag des Monats ab 18 Uhr im Rest. «Löwenzorn», Basel, sind folgende Daten vorgesehen: 5. März, 2. April, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 3. September, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember.

Auskunft: S. Müller, Präsidentin, Hauptstr. 115, 5262 Frick, Tel. 064/61 12 63.